

AWO Massenheim wächst

Von Petra Zeichner



Vorsitzender Hans-Joachim Braden fährt die Massenheimer Seniorinnen zum Einkauf.
Foto: Martin Weis

Bald ist der AWO Massenheim die 200-Mitglieder-Marke erreicht. Damit ist der Verband der mitgliederstärkste in der gesamten Wetterau. Das hat seine Gründe - unter anderem die vielen Angebote für Senioren.

„Tach Frau Sitals, tach Frau Deister“, ruft Nora Püpke aus dem Kleinbus heraus, als der in der Straße Im Mühlengrund in Massenheim hält. Die 73-Jährige begrüßt ihre Mitfahrerinnen am Freitagmorgen froh gelaunt. Denn es geht mal wieder mit dem Bus der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Massenheim zum Einkauf nach Nieder-Erlenbach.

Seit etwa zehn Jahren gibt es das kostenlose Angebot und die Damen wissen es zu schätzen. „Wir sind alle sehr zufrieden, weil wir hier sehr abgeschlossen sind“, sagt die 85-jährige Giesela Deister. Der Bus fahre nur stündlich. Es gehe nicht nur um den Einkauf im Supermarkt, sondern auch darum, „das Zeug nach Hause zu bekommen, das ist ja schwer“.

JUNGER VORSTAND Am Armaturenbrett hängt eine Liste mit den Haltestellen für die Einkaufstour. Sieben Seniorinnen und Senioren fahren normalerweise mit, am Freitag sind es nur drei, weil die anderen krank sind. Mit dabei ist als Betreuer auch AWO-Mann Werner Blaim und Hans-Joachim Braden. Er ist der Vorsitzende der AWO Massenheim und übernimmt heute den Fahrdienst. Jede Mitfahrerin holt er von der Haustür ab und bringt sie auch wieder nach Hause.

Derzeit hat die AWO Massenheim 114 Mitglieder. „Es sieht so aus, als ob wir diesen Monat auf die 120 zugehen“, sagt Braden. Damit sei der hiesige Verband der mitgliederstärkste in der gesamten Wetterau. Das hat seine Gründe. Zum einen darin, dass der Vorstand jung sei, so Braden. „60 Plus, das ist für die AWO relativ jung.“ Er selbst ist 66.

Und dieser Vorstand stellt ein breites Programm vor allem für Senioren auf die Beine. Neben dem Fahrdienst zum Einkaufen gibt es noch den zum „Café Kleeblatt“, einem Treff für Demenzkranke, in der Wiesengasse bei der AWO Bad Vilbel. Das Café findet dreimal wöchentlich statt. Dazu gibt es jeweils jährlich einen Faschingsnachmittag zusammen mit der evangelischen und katholischen Kirchengemeinde Massenheim, einen Grillnachmittag im Sommer, ein Schlachteessen im November und einen Weihnachtsnachmittag im Dezember, ebenfalls zusammen mit der örtlichen evangelischen und katholischen Kirchengemeinde.

NEUER BUS DURCH SPENDEN Außerdem gibt es einen Ganztags- und einen Halbtagesausflug. „Dieses Jahr geht es zur Landesgartenschau nach Gießen“, sagt der Vorsitzende.

Diese Fahrten machen sie mit dem neunsitzigen Bus, der 21 Jahre alt ist und einen Motorschaden hat. Doch Abhilfe naht: Ende April gibt es einen neuen, ebenso großen Kleinbus. Spenden machen es möglich: der Ortsbeirat Massenheim, der Sport- und Kulturförderverein Bad Vilbel sowie Geld, das die AWO Massenheim selbst über Spenden bekommen hat. Noch ist nicht die ganze Summe beisammen.

Weitere Spenden sind deshalb willkommen. Eine ist schon in Sicht: Am 9. und 16. April spendet der örtliche Laupus Hof den Erlös aus seinem Kartoffelverkauf auf dem Massenheimer Wochenmarkt dafür.

AWO Massenheim

Kontakt zur AWO
Massenheim:
Hans-Joachim Braden,
Homburger Straße 159,
Telefon 06101 / 44766.